

Abbilder von Tapasya, Abbilder der Entsagung und Spender des Schicksals haben ein Recht auf das Königreich der Welt.

Heute schaut die spirituelle Flamme nach Ihren spirituellen Faltern. Alle spirituellen Falter sind aus allen Richtungen angekommen, um ein Treffen mit der spirituellen Flamme zu feiern. BapDada weiß, dass die Liebe in den Herzen der Kinder sie alle angezogen hat und sie in dieser überweltlichen Versammlung (Mela) ankommen ließ. Nur die überweltlichen Kinder und der Vater wissen von dieser überweltlichen Versammlung. Diese Versammlung ist der Welt unbekannt. Würdet ihr jemandem erzählen, dass ihr zu einer spirituellen Versammlung geht, was würde derjenige verstehen? Diese Versammlung macht euch für immer reich. Diese Göttliche Versammlung macht euch zur Verkörperung aller Errungenschaften. BapDada sieht den Eifer und die Begeisterung in den Herzen aller Kinder. Im Geist von allen bewegen sich Wellen eines Ozeans an Liebe. BapDada sieht es und weiß, dass eure Liebe alle Hindernisse überwindet und euch zu Bewohnern Madhubans gemacht hat. Die Situationen eines jeden haben sich durch die Liebe aufgelöst. Ihr habt eine Probe davon gezeigt, immer bereit zu sein. Ihr seid „immer bereit“ geworden. BapDada und die Brahmanenkinder freuen sich, diesen lieblichen Part des lieblichen Dramas zu erleben. Aus Liebe erlebt ihr, dass alles leicht und lieblich ist. Welches Drama auch immer stattfindet, es ist ein wunderbares Schauspiel. Wie oft seid ihr schon hierher gerannt gekommen? Seid ihr per Bahn gekommen oder mit euren Flügeln hergeflogen? Das ist bekannt als: „Wo das Herz ist, wird Unmögliches möglich!“ Ihr habt die Form der Liebe gezeigt. Nun, was bleibt zukünftig noch zu tun? Was auch immer bisher geschah, war erhaben und wird erhaben bleiben.

Was wünscht sich BapDada jetzt der Zeit entsprechend besonders von den ganz und gar liebevollen und erhabenen Kindern? Baba signalisiert es euch von Zeit zu Zeit während der ganzen Saison. Jetzt nähert sich die Zeit, diese Signale praktisch umzusetzen. Ihr seid liebevoll, ihr seid kooperativ und dienstfähig geworden. Werdet jetzt auch noch großartige Tapaswi-Seelen. Dies ist jetzt die Zeit, die große Aufgabe zu erfüllen, alle Seelen zu befreien – sie mit dem Feuer kollektiver Tapasya von Leid und Friedlosigkeit zu befreien. Auf der einen Seite nehmen die Wellen grundlosen Blutvergießens ständig zu, auf der anderen Seite machen alle Seelen die Erfahrung, keine Hilfe zu erhalten. In dieser Zeit seid ihr großartigen Tapaswi-Seelen Instrumente dafür, dass sie alle erfahren, dass Hilfe da ist. Gebt durch eure Tapasya den Seelen überall die Erfahrung spirituellen Trostes. Alle Seelen der Welt sind sehr beunruhigt, wegen der Elemente der Natur, der Atmosphäre, der Menschen, der Schwäche ihres Geistes und Körpers. Wenn ihr solchen Seelen auch nur eine Sekunde lang eine Erfahrung von Glück und Trost vermittelt, werden sie euch immer wieder von Herzen danken. Gegenwärtig wird die gemeinsame intensive, vulkanische (jwala) Form benötigt. Ihr Kinder, ihr Spender des Schicksals, braucht jetzt Stabilität als Spender des Schicksals (Glücks), um ständig jeden Moment geben zu können. Fangt an, die endlose Schlange der anderen zu nähren, denn es gibt viele königliche Bettler. Bettler bitten nicht nur um Geld, sondern es gibt viele Arten des Bettelns im Geist. Seelen, die keine geistigen Schätze haben, dürsten sehr nach einem Tropfen Errungenschaft. Deshalb verbreitet jetzt in der Gemeinschaft alle gemeinsam die Welle als Glücksspender. Je mehr ihr als Meisterspender des guten Schicksals ständig die Schätze verteilt, die ihr selbst angesammelt habt, desto mehr werden sie weiter zunehmen. Ihr habt so viel gehört. Jetzt ist es Zeit, Taten folgen zu lassen. Abbild von Tapasya zu sein bedeutet,

durch die Tapasya zu erleben, wie sich eure Strahlen der Kraft des Friedens überallhin verbreiten. Einfach nur für sich selbst eine Verkörperung von Erinnerung zu sein und jene Kraft zu erhalten oder ein Treffen zu feiern, ist eine andere Sache. Die Form der Tapasya jedoch ist, auch andere teilhaben zu lassen. Die Sonne gibt zum Beispiel der Welt die Erfahrung von Licht sowie von unzähligen, ewigen Errungenschaften. Gebt auch ihr genauso mit eurer großartigen Form der Tapasya die Erfahrung der Strahlen der Errungenschaft. Dafür gilt es zuerst, euren Kontostand, euer Guthaben, zu erhöhen. Denkt nicht, dass ihr euch durch Erinnerung und Durchdenken des Wissens erhaben gemacht habt und Sieger über Maya seid! Seid nicht bereits damit glücklich. Wie vielen Seelen habt ihr während des Tages alle Schätze weitergegeben, seid Spender des Schicksals gewesen? Benutzt ihr jeden Tag alle Schätze für diese Aufgabe oder seid ihr glücklich mit dem, was ihr angesammelt habt? Führt jetzt eine Prüfliste, wie sehr ihr eure Schätze des Glücks, des Friedens, der Kräfte, des Wissens, der Tugenden und Kooperation verteilt und damit vermehrt habt.

Wenn ihr das tut, wird die gewöhnliche Chart, die ihr führt, automatisch erhaben werden. Wenn ihr andere erhebt, erhebt ihr automatisch auch euch selbst. Versteht ihr, was es zu überprüfen gilt? Tapasya zu verkörpern, heißt Weltwohltäter zu sein. Wie vielen habt ihr also Wohltat gebracht? Oder verbringt ihr die Zeit damit, für euch selbst wohltätig zu sein? Es ist viel Zeit damit vergangen, euch selbst Wohltat zu erweisen. Jetzt ist es an der Zeit, Spender des glücklichen Schicksals zu werden. Deshalb signalisiert BapDada euch wiederholt die Bedeutung der Zeit. Wenn ihr immer noch nicht die Stufe habt, Glücksspender zu sein, erreicht ihr auch selbst nicht das Glück, Herrscher des Königreiches der Welt zu werden. Durch die Neigung, jetzt ein Spender des Schicksals zu sein, erlangt ihr eure Errungenschaften für viele Leben, denn Weltherrscher sind wie Eltern für die Welt, das heißt, Spender des Glücks/Schicksals. Wenn ihr dazu neigt, jetzt noch irgendetwas zu nehmen, Ruhm und Ehre erlangen zu wollen, dann wird das verhindern, Spender des Glücks, des Schicksals, zu werden. Tapasya bedeutet, ein Abbild der Entsagung zu sein, nichts mehr zu nehmen. Auf begrenzter Ebene irgendetwas zu nehmen, verhindert, ein Abbild der Entsagung oder ein Abbild der Tapasya zu werden. Tapasya verkörpert derjenige, der Wünsche nicht einmal mehr kennt. Wer daran denkt, Ruhm und Ehre haben zu wollen, erhält sie nur für begrenzte Zeit und verliert sie dann für immer. Deshalb gibt BapDada euch wiederholt ein Signal. Es sind diese Wünsche für eine begrenzte Zeit, die euch daran hindern, Abbilder von Tapasya werden zu können. Deshalb gilt für euch, insbesondere Tapasya einzüben. Erbringt diesen Beweis, ebenbürtig zu werden. Es ist ein Glück, dass ihr den Beweis der Liebe erbracht habt. Beweist jetzt, Abbilder von Tapasya zu sein. Versteht ihr? Obwohl ihr verschiedene Neigungen habt, lasst die Neigung, Spender des Schicksals zu sein, alle anderen Neigungen überdecken. Lasst also jetzt diese Neigung auftauchen. Versteht ihr? Ebenso wie ihr nach Madhuban gerannt seid, so rennt jetzt genauso auch eurem Ziel, der Stufe des Tapaswis, entgegen. Achcha. Willkommen! Alle sind hergerannt, als ob die Zerstörung jetzt stattfinden würde. Was immer ihr getan habt, was immer auch geschah, BapDada hat es gefallen, weil Er Seine Kinder liebt. Ihr dachtet alle, dass ihr jetzt herkommen solltet. Ihr habt jedoch nicht daran gedacht, dass andere auch die Chance haben sollten. Die wahre Kumbha Mela (Versammlung) findet also hier statt. Ihr seid alle gekommen, um ein letztes Treffen zu feiern, um an der letzten Runde (dip) der Saison teilzunehmen. Habt ihr euch gefragt, was das wohl für ein Treffen sein wird, wenn so viele Leute hier sind? Das habt ihr gar nicht in Betracht gezogen. Ihr habt weder den Ort, noch die Reservierung in Betracht gezogen. Ihr werdet jetzt niemals die Entschuldigung hervorbringen können, dass ihr keine Reservierung bekommen konntet. Das war auch eine Probe im Drama. Das Übergangszeitalter ist noch nicht euer Königreich. Ihr seid selbstsouverän, aber das Land ist nicht euer Königreich, noch hat BapDada Seinen eigenen Wagen. Es ist ein

„ausländisches/ fremdes“ Königreich und ein „fremder“ Körper. Daher ist dies die Saison, der Zeit entsprechend eine neue Methode zu beginnen. Hier sorgt ihr euch wegen des Wassers, dort werdet ihr unter Wasserfällen baden. Wer auch immer, wie viele auch immer gekommen sind, als Erwiderung auf eure Liebe heißt euch BapDada mit Seiner Liebe willkommen.

Euch wurde jetzt besonders Zeit dafür eingeräumt, Vorkehrungen für das letztendliche Examen zu treffen. Ihr erhaltet diese Zeit, bevor der letzte Test stattfindet. In einer Schule werden sie verabschiedet. BapDada gibt euch also auch diese besondere Zeit, in der viele Dinge Bedeutung haben. Die Bedeutsamkeit einiger Dinge ist inkognito, während andere Dinge offenbar sind. Es gilt jedoch für jeden von euch, eure Aufmerksamkeit besonders darauf zu lenken, immer einen Punkt zu setzen, das heißt, Vergangenes vergangen sein zu lassen und die Stufe des Punktes zu stabilisieren, ein Meister des Selbst zu sein und eurer Aufgabe nachzugehen. Es geht für euch darum, für alle ein Ozean und Spender des Schicksals zu werden und alle anzufüllen. Behaltet deshalb zwei Dinge besonders in eurem Bewusstsein: ein Ozean (sindhu) und ein Punkt (bindhu) zu sein, und beansprucht das erhabene Zertifikat. Geht durch den Erfolg erhabener Gedanken immer weiter voran. Der Segen vom Spender der Segnungen lautet also für alle Kinder: „Seid immer ein Punkt und ein Ozean (bindu and sindhu).“ Ihr seid hierher gerannt gekommen, um Segen zu erhalten, nicht wahr? Behaltet diesen Segen vom Spender der Segnungen immer in eurem Bewusstsein. Achcha.

An alle liebevollen Kinder überall, den kooperativen Kindern, den gehorsamen Kindern, die den Weisungen des Vaters Folge leisten, denen, die großherzig sind und mit großem Herzen sämtliche Schätze an alle verteilen, den großartigen wohlthätigen Seelen, den Kindern, die immer mit Eifer und Begeisterung in der „fliegenden Stufe“, wie der Vater zu werden, fliegen – Liebe, Erinnerung und Namaste von BapDada, dem Spender des Schicksals, dem Spender der Segnungen und dem Ozean aller Schätze.

Avyakt BapDada trifft Gruppen

1. Betrachtet ihr euch selbst immer als multimillionenfach vom Glück/ Schicksal begünstigt? Der Vater, der Spender, gibt so viel, dass ihr nicht nur für ein Leben vom Glück begünstigt seid, sondern dieses unvergängliche Glück viele Leben lang hält. Habt ihr je auch nur im Traum an ein derartiges unvergängliches Schicksal/ Glück gedacht? Ihr dachtet, es sei unmöglich, nicht wahr? Heute ist es jedoch möglich geworden. Seid ihr also glücklich darüber, derart erhabene Seelen zu sein? Euer Glück verschwindet doch nicht manchmal unter gewissen Umständen, oder? Ihr erhaltet jeden Tag den Schatz des Glücks vom Vater und etwas, das ihr tagtäglich erhaltet, vermehrt sich doch, nicht wahr? Euer Glück kann sich niemals verringern, denn ihr erhaltet es durchgehend vom Ozean des Glücks und es ist für immer. Ihr gehört nicht zu denen, die sich um etwas sorgen. „Was wird mit meinem Besitz geschehen? Was wird aus meiner Familie?“ Ihr habt noch nicht einmal solche Sorgen, ihr seid sorgenfrei! Was wird mit der alten Welt geschehen? Natürlich wird es eine Transformation geben. Egal wie bedeutend ihr in der alten Welt seid, es ist alles alt – werdet also sorgenfrei. „Heute bin ich hier, aber ich weiß nicht, ob ich morgen hier sein werde oder nicht.“ Selbst solche Sorgen macht ihr euch nicht. Was auch geschieht, es wird gut sein. Für Brahmanen ist alles gut. Nichts ist schlecht. Ihr wart früher Herrscher, ihr seid jetzt Herrscher und ihr werdet in Zukunft Herrscher sein. Da ihr für alle Zeit Herrscher geworden seid, seid ihr sorgenfrei geworden. Ihr habt eine solche Souveränität, dass niemand sie euch entreißen kann. Niemand kann eure Souveränität mit einem Gewehr fortschießen. Macht nun

auch andere zu sorgenfreien Herrschern. Achcha.

2. Erfahrt ihr euch selbst als erhabene Seelen, die sich immer unter dem Schutzbaldachin der Erinnerung an den Vater befinden? Dieser Schutzbaldachin der Erinnerung schützt euch vor allen Hindernissen. Zu denen, die unter dem Schutzbaldachin bleiben, kann keine Art Hindernis kommen. Für den, der unter dem Schutzbaldachin bleibt, ist der Sieg garantiert. Seid ihr also so geworden? Maya wird euch sofort angreifen, sobald ihr auch nur einen Fuß eures Geistes unter dem Schutzbaldachin hervorstreckt. Welche Situation auch immer kommen mag, für all diejenigen, die unter dem Schutzbaldachin bleiben, wird jede Situation leicht. Etwas, das so groß wie ein Berg ist, wird als Wattebausch empfunden. Das ist das Wunder des Schutzbaldachins. Was solltet ihr tun, wenn ihr einen solchen Schutzbaldachin erhaltet? Selbst wenn es eine vorübergehende Anziehungskraft an etwas gibt, ihr verliert alles, sobald ihr unter dem Baldachin hervorkommt. Erkennt deshalb die temporären Anziehungen und haltet euch immer weit von ihnen entfernt. Begrenzte Errungenschaften werden in diesem einen Leben enden, unbegrenzte Errungenschaften werden hingegen immer mit euch sein. Unbegrenzte Errungenschaften zu besitzen, bedeutet also, nicht zu den gewöhnlichen Seelen zu gehören, sondern zu den besonderen Seelen, die unter dem Schutzbaldachin bleiben. Dieses Bewusstsein wird euch für immer kraftvoll machen.

Die lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen besonders Geliebten bleiben immer unter dem Schutzbaldachin. Erinnerung ist der Schutzbaldachin. Sobald ihr den Fuß eures Geistes unter dem Schutzbaldachin hervorkommen lasst, wird Maya erscheinen. Dieser Schutzbaldachin wird Maya nicht erlauben, zu euch zu kommen. Maya wird nicht die Kraft haben, unter den Schutzbaldachin zu gelangen. Solche Seelen sind immer siegreich über Maya. Ein Kind zu sein bedeutet, unter dem Schutzbaldachin zu bleiben. Es ist die Liebe des Vaters, die euch Kinder stets unter dem Schutzbaldachin hält. Erinneret euch also an diesen besonderen Segen: „Ihr werdet besonders geliebt, da ihr den Schutzbaldachin erreicht habt.“ Dieser Segen wird euch immer ermöglichen voranzukommen.

Zur Zeit des Abschieds:

Ihr alle habt Jagaran ausgeübt (als Teil des Fastens nachts wach zu bleiben)! Eure Anbeter machen Jagaran und somit müsst ihr es sein, ihre besonders geliebten Gottheiten, die sie lehren. Wenn die besonders geliebten Gottheiten hier Jagaran machen, werden die Anbeter sie kopieren. Ihr alle habt Jagaran gemacht, d.h., ihr habt ein Einkommen auf eurem Konto angesammelt. Die heutige Nacht war eine Nacht aus der Saison des Verdienens. Wenn die Saison gekommen ist, etwas zu verdienen, bleibt ihr während dieser Saison wach. Dies ist also die Saison des Verdienens und somit bedeutet wach zu bleiben, etwas zu verdienen. Jeder von euch hat also seiner Kapazität entsprechend etwas angesammelt. Werdet jetzt mit dem, was auch immer ihr angesammelt habt, große Spender und fahrt damit fort, anderen etwas zu geben. Dann werdet ihr weiterhin viele Leben lang davon essen.

Baba wünscht jetzt allen Kindern der Göttlichen Mela einen „Goldenen Morgen“. In der Tat ist es von einem goldenen Morgen ein diamantener Morgen geworden. Ihr selbst seid Diamanten und der Morgen ist auch diamanten und ihr häuft auch Diamanten an – somit ist alles einfach „Diamanten und Diamanten“ und deshalb sagt Baba „diamantener Morgen“. Achcha.

Segen: Möget ihr erhabene Diener sein und alle Konten des Nutzlosen beenden, indem ihr jeden eurer Gedanken überprüft.
Jeder Gedanke eines erhabenen Dieners ist kraftvoll. Sorgt dafür, dass ihr keinen einzigen

Gedanken verschwendet, denn ein Dienender ist jemand, der auf der Weltbühne handelt. Die ganze Welt ahmt euch nach. Wenn ihr also einen Gedanken verschwendet, verschwendet ihr ihn nicht nur in Bezug auf euch selbst, sondern werdet auch Instrumente für viele andere. Beendet jetzt also das Konto des Nutzlosen und werdet erhabene Dienende.

Slogan: Genauso wie ihr eine Dienstatmosphäre erschafft, so erschafft auch eine unbegrenzte Einstellung der Loslösung.

***** Om Shanti *****